



Magistrat der Universitätsstadt Marburg  
Fachbereich Kinder, Jugend, Familie  
Fachdienste Zentrale Jugendhilfedienste  
Friedrichstraße 36  
35037 Marburg

**Antrag auf Bestätigung über Nichtabgabe von Sorgeerklärungen  
nach § 58a SGB VIII (Negativattest)**

Ich beantrage eine Bestätigung über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen für mein Kind:

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Name, ggf. Geburtsname | Vorname    |
| Geburtsdatum           | Geburtsort |

Ich versichere, dass ich mit dem Vater des Kindes nicht verheiratet bin bzw. zu keiner Zeit verheiratet war. Es liegt keine gerichtliche Entscheidung über die elterliche Sorge – auch keine vorläufige – vor.

Angaben zur Mutter

|                        |            |               |
|------------------------|------------|---------------|
| Name, ggf. Geburtsname | Vorname    |               |
| Geburtsdatum           | Geburtsort | Familienstand |

|  |        |
|--|--------|
| Adresse (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) |        |
| Telefon                                | E-Mail |

**Hinweis zum Datenschutz:**

Wir erheben und nutzen personenbezogene Daten entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften (EU-DSGVO, HDSIG, spezialgesetzliche Regelungen bspw. Sozialgesetzbuch) nur zum Zweck der Bearbeitung Ihres Antrages. Eine Weitergabe der Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht.

|            |                         |
|------------|-------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift der Mutter |
|------------|-------------------------|

**Allgemeine Informationen:**

Gemäß § 1626 a BGB steht die elterliche Sorge beiden Eltern gemeinsam zu, wenn sie bei der Geburt des Kindes verheiratet sind, anschließend heiraten oder eine Sorgeerklärung abgeben. „Im Übrigen hat die Mutter die alleinige Sorge“ (§ 1626 a Abs. 3 BGB). Sonstige Sorgerechtsentscheidungen durch das Familiengericht (Sorgerechtsübertragung oder -entzug) sind hiervon unberührt.